

Landtagswahl

Saarland 2012

Eine Analyse der Wahl vom
25. März 2012

Infratest dimap gehört zu den leistungsstärksten Meinungsforschungsinstituten in Deutschland auf dem Feld der Wahl- und Politikforschung. Zu unseren Auftraggebern gehören neben der ARD, für die wir seit 1997 die Wahlberichterstattung zu Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen durchführen, eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Mit dem **WahIREPORT** erstellt Infratest dimap seit 1998 zu jeder Bundestags-, Europa- und Landtagswahl eine umfassende Analyse und Dokumentation. Der vorliegende Wahlreport zur Landtagswahl im Saarland 2012 stützt sich auf folgende Datenquellen:

- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Vorwählerhebung mit insgesamt **1.000 Befragten**,
- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Wahltagsbefragung in **150 Stimmbezirken**, bei der von insgesamt **20.202 Wählern** direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner **3.116 Wähler** zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- Daten aus **52** Gemeinden,
- Publikationen des Statistischen Landesamts.

Publikationen von Infratest dimap zu vorangegangenen Wahlen sowie zu älteren wie aktuellen Umfragen unseres Hauses stehen zur Bestellung bereit unter: <https://www.infratest-dimap.de/service/publikationen/>.

Informationen über aktuelle Studien von Infratest dimap liefert unser regelmäßiger elektronischer **Newsletter**, abonniebar unter: <https://www.infratest-dimap.de/service/newsletter/>

Infratest dimap WahlREPORT

Landtagswahl Saarland 2012

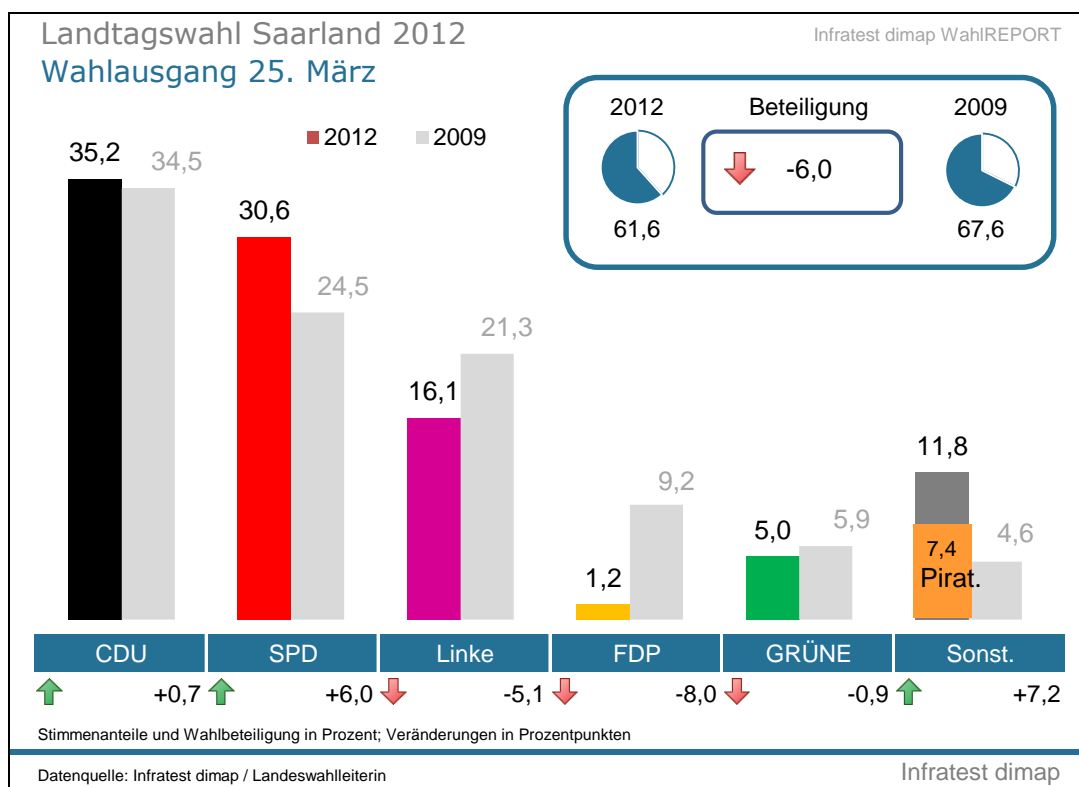
Inhalt

I	Wahlergebnis	3
1.1	Amtliches Ergebnis	5
1.2	Infratest dimap Wählerwanderung	8
II	Vorwählerhebung: Ausgangslage	15
2.1	Politische Stimmung vor der Wahl	17
2.2	Ausführliche Ergebnisse der Vorwählerhebung	21
III	Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?	39
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	41
3.2	Wahlmotive und Wahlthemen	43
3.3	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	45
IV	Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	47
4.1	Hochburgen und Veränderungszonen	49
4.2	Wahlbeteiligung	50
V	Wahlergebnis im Vergleich	53
5.1	Landtagswahlen seit 1947	55
5.2	Bundestagswahl 2009	63
5.3	Wahlrends in Deutschland seit 2006	64
VI	Anhang	69
6.1	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	71
6.2	Basisinformationen zu Bundesland und Wahlrecht	72
6.3	Gemeindeergebnisse: Tabellenband	74
VII	Wahlatlas Saarland 2012	75

Wahlergebnis

Amtliches Endergebnis mit Stimmenanteilen, Absolutstimmen, Mandatsverteilung und den wichtigsten Wählerbewegungen aus der Infratest dimap Wählerwanderung

1.1 Amtliches Ergebnis



- Die **CDU** gewinnt im Vergleich zur Landtagswahl 2009 0,7 Prozentpunkte und erhält 35,2 Prozent der Stimmen. Sie bleibt damit stärkste Kraft im Bundesland. Insgesamt erzielt die Union 169.617 Stimmen, wegen der gesunkenen Wahlbeteiligung 14.920 weniger als 2009.
- Die **SPD** legt 6,0 Prozentpunkte zu. Mit 30,6 Prozent der Stimmen bleibt sie trotzdem hinter der CDU. Insgesamt entscheiden sich 147.170 Wähler für die SPD, 15.929 mehr als beim letzten Wahlgang.
- Die **Linke** verliert 5,1 Prozentpunkte und erhält 16,1 Prozent der Stimmen. Insgesamt erzielt die Partei 77.612 Stimmen, 36.052 weniger als 2009.
- Die **FDP** verliert 8,0 Punkte. Mit einem Stimmenanteil von 1,2 Prozent scheidet sie deutlich an der 5-Prozenthürde und scheidet nach zwei Legislaturperioden aus dem Landtag aus. Insgesamt gehen 5.871 Stimmen auf das Konto der Liberalen, 43.193 weniger als 2009.
- Die **Grünen** verlieren 0,9 Punkte. Mit 5,0 Prozent Stimmenanteil ziehen sie denkbar knapp in das Landesparlament ein. Nur 187 Stimmen sichern ihnen den Parlamentseinzug. Insgesamt entscheiden sich 24.252 Wähler für die Grünen, 7.264 weniger als bei der letzten Landtagswahl.
- Bislang nicht im Landtag vertretene Parteien kommen zusammen auf einen Stimmenanteil von 11,8 Prozent. Am erfolgreichsten von ihnen schneiden die **Piraten** ab. Die erstmals im Saarland antretende Partei erzielt 7,4 Prozent und schafft damit nach dem Einzug in das Berliner Abgeordnetenhaus den erneuten Sprung in ein Landesparlament.

Landtagswahl Saarland 2012					Infratest dimap WahlREPORT		
Endergebnis							
	Absolut			Prozent			
	2012	12-09	2009	2012	12-09	2009	
Wahlberechtigte	797.512	↓ -7.110	804.622				
Nichtwähler	305.921	↑ 45.519	260.402	38,4	↑ +6,0	32,4	
Wähler	491.591	↓ -52.629	544.220	61,6	↓ -6,0	67,6	
Stimmen							
ungültige	10.297	↑ 870	9.427	2,1	↑ +0,4	1,7	
gültige	481.294	↓ -53.499	534.793	97,9	↓ -0,4	98,3	
CDU	169.617	↓ -14.920	184.537	35,2	↑ +0,7	34,5	
SPD	147.170	↑ 15.929	131.241	30,6	↑ +6,0	24,5	
Linke	77.612	↓ -36.052	113.664	16,1	↓ -5,1	21,3	
FDP	5.871	↓ -43.193	49.064	1,2	↓ -8,0	9,2	
GRÜNE	24.252	↓ -7.264	31.516	5,0	↓ -0,9	5,9	
Familie	8.394	↓ -2.316	10.710	1,7	↓ -0,3	2,0	
NPD	5.606	↓ -2.493	8.099	1,2	↓ -0,3	1,5	
FW	4.173	↓ -355	4.528	0,9	↑ +0,0	0,8	
Direkte Demokr.	721			0,1			
Die Partei	2.222			0,5			
Piraten	35.656			7,4			
2012 nicht angetreten			1.434			0,3	

Datenquelle: Infratest dimap / Landeswahlleiterin

Infratest dimap

- Die **Wahlbeteiligung** ist im Saarland gegenüber dem letzten, in unmittelbarem Vorfeld der Bundestagswahl stattfindenden Wahlgang um 6,0 Punkte gesunken. 61,6 Prozent der 797.512 Wahlberechtigten nahmen am Wahlgang teil. Der Anteil der ungültigen Stimmen liegt mit 2,1 Prozent etwas über dem Niveau der letzten Wahl.

Künftige Sitzverteilung im Landtag

- Die 51 Mandate des Saarländischen Landtages verteilen sich künftig wie folgt: Auf die CDU als weiterhin stärkste Fraktion entfallen wie bisher 19 Sitze. Die SPD stellt nach 13 nunmehr 17 Abgeordnete im neuen Landesparlament. Die Linke bleibt mit 9 Abgeordneten zwar drittstärkste Parlamentskraft, verfügt aber künftig über weniger Sitze (-2). Die Liberalen, in der letzten Legislaturperiode mit 5 Abgeordneten vertreten, scheiden aus dem Parlament aus. Die Grünen haben im neu gewählten Landtag fortan 2 Mandate (-1). Den Piraten gelingt nach Berlin zum zweiten Mal der Einzug in ein Landesparlament. Sie sind künftig mit 4 Abgeordneten im Landtag von Saarbrücken vertreten.
- Neben der anvisierten großen Koalition aus CDU und SPD wäre rechnerisch auch eine Koalition aus SPD und Linken möglich. Rot-Rot hätte eine knappe rechnerische Mehrheit von einem Mandat.

